

Pressemeldung



HL: Die Lichtung wird zur Bühne

SL: Im Wildpark Neuhaus kann die spektakuläre Hirschbrunft hautnah erlebt werden

Er gilt als der König unserer heimischen Wälder: Der Rothirsch. Mit seiner beeindruckenden Statur, bis zu 1,50 m Schulterhöhe und dem mächtigen Geweih, das mit zunehmendem Alter immer größer und verzweigter wird, bietet er einen imposanten Anblick. Doch nicht nur äußerlich sorgt der Rothirsch für Aufsehen. Denn wenn der König der Wälder auf Brautschau geht, dann lassen seine Rufe den Wald erzittern.

Immer im Herbst, wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, das Laub der Bäume sich bunt verfärbt und Nebelschwaden durch die Täler ziehen, ist es Zeit für ein ganz besonderes Naturschauspiel – die Hirschbrunft. Dann lösen sich die lockeren Rudelverbände der männlichen Rothirsche auf, die nun die Nähe zum anderen Geschlecht suchen, um sich zu paaren.

Dieses Privileg ist jedoch nur dem sogenannten Platzhirsch vorbehalten. Und um genau diesen Posten duellieren sich die männlichen Tiere während der Brunftzeit. In erster Linie verbal – mit dem für die Brunft so charakteristischen lautstarken Röhren, das dröhnend durch den Wald schallt und auch in weiter Ferne noch zu hören ist. Gegenseitig imponieren sich die Vierbeiner damit, wollen mögliche Konkurrenten schon frühzeitig abschrecken.

Gelingt dies nicht und zwei Hirsche treffen aufeinander, kommen nicht selten die gewaltigen Geweihe der Tiere zum Einsatz. Die Kontrahenten senken dann die Köpfe, lassen die Geweihe krachend aufeinanderprallen und versuchen, ihren Gegner so lange zurückzudrängen, bis dieser schließlich aufgibt und sich resigniert zurückzieht. Ein beeindruckender Anblick, der Zuschauer in der freien Natur jedoch meist vorenthalten bleibt. Rotwild ist nämlich äußerst scheu und schreckhaft.

Auch in der Solling-Vogler-Region im Weserbergland ist das Röhren der Hirsche im Herbst allgegenwärtig. Hier kann die Hirschbrunft auch einmal hautnah erlebt werden: im Wildpark Neuhaus der Niedersächsischen Landesforsten. Bei gleich drei geführten Wanderungen durch den rund 60 Hektar großen Park gibt Wildparkleiter Robert Willeke den Besuchern viele spannende Informationen rund um dieses einzigartige Naturschauspiel mit auf den

Pressekontakt:

Alexa Dormeier

Solling-Vogler-Region im Weserbergland e. V., Touristikzentrum

Lindenstr. 8, 37603 Holzminden-Neuhaus

Tel. 0 55 36/960 97-0

www.solling-vogler-region.de, info@solling-vogler-region.de

www.facebook.com/SollingVoglerRegion, <http://twitter.com/SollingVogler>

Pressemeldung



Weg. Auf der idyllischen Lichtung des Parks können die gewaltigen Rothirsche beobachtet und natürlich auch verhört werden.

Die Führungen finden am 19., 22. und 26. September statt. Treffpunkt ist der Eingang zum Wildpark am WildparkHaus – dem Solling-Besucherzentrum. Los geht's jeweils um 17 Uhr. Die Führung kostet zusätzlich zum Eintritt in den Park einen Euro. Fotografieren ist möglich, ein Fernglas hilft beim Beobachten der Tiere.

Weitere Informationen sind im WildparkHaus, Tel. 05536/9609980, sowie bei der Solling-Vogler-Region im Weserbergland, www.solling-vogler-region.de und unter Tel. 05536/960970 erhältlich.

Pressekontakt:

Alexa Dormeier
Solling-Vogler-Region im Weserbergland e. V., Touristikzentrum
Lindenstr. 8, 37603 Holzminden-Neuhaus
Tel. 0 55 36/960 97-0
www.solling-vogler-region.de, info@solling-vogler-region.de
www.facebook.com/SollingVoglerRegion, <http://twitter.com/SollingVogler>